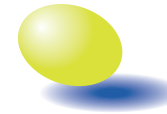


aha



Schweizerisches Zentrum für Allergie,  
Haut und Asthma

# Geschäftsbericht 2005

aha!

Infoline 031 359 90 50

E-Mail [info@ahaswiss.ch](mailto:info@ahaswiss.ch)

Internet [www.ahaswiss.ch](http://www.ahaswiss.ch)



# **Geschäftsbericht 2005**

## Vorwort

«Change» ist ein Wort, auf das viele Menschen allergisch reagieren, denn uns sind Veränderungen eigentlich zuwider; die meisten verändern sich nur, wenn sie durch Umstände gezwungen werden.

Mit dem Entscheid unserer Co-Geschäftsleiterinnen, Liliane Eggli und Duscha Padrutt, sich beruflich zu verändern, musste **aha!** im vergangenen Jahr die Geschäftsleitung neu besetzen. Und die Ankündigung der Invalidenversicherung, ab 2010 an **aha!** wie auch an andere präventiv tätige Organisationen keine Subventionen mehr auszurichten, zwingt die Stiftung neue Wege zu gehen.

Viele Menschen leiden unter Allergien, ohne invalid oder arbeitsunfähig zu werden. Die Ursachen sind vielfältig – Allergene finden sich u. a. in der Luft, in Nahrungsmitteln oder Kosmetika. Allergien sind oft schwer fassbar, weil sie auch mit der physischen und psychischen Konstitution und der Lebensweise im Zusammenhang stehen. Allergien zwingen betroffene Menschen, ihre Eigenarten, Gewohnheiten und Lebensumstände genau zu beobachten und oft zu ändern. Das erfordert Kraft, Beharrlichkeit und Kompetenz. Die positive Nachricht ist: Allergien lassen sich in vielen Fällen vermeiden, wenn man ihre Ursachen kennt und richtig damit umgeht.

Bei **aha!** erfahren wir täglich, dass ein grosses Bedürfnis an kompetenter Information zu Allergien und zum richtigen Umgang mit ihnen be-

steht – bei Betroffenen, ihren Angehörigen und Betreuenden. Diesem Bedürfnis will **aha!** auch künftig gerecht werden und neu zu einer renommierten Adresse für fundierte, unabhängige Information und Beratung auch für Produzenten, Dienstleister und Behörden werden. Wir wollen als gemeinnützige private Organisation in Zukunft Werte schaffen, die im Sinne des Stiftungszwecks wirtschaftlich verwertet werden können.

Der neue Geschäftsleiter, Dr. Georg Schächli, hat sich als Wissenschaftler mit sowohl biologischer als auch medizinischer Ausbildung seit 15 Jahren mit Allergien auseinandergesetzt. Damit bringt er zusammen mit einem motivierten und qualifizierten Team die besten Voraussetzungen mit, das ambitionierte Entwicklungsvorhaben anzugehen.

Im Rückblick auf 2005 möchte ich den bisherigen Geschäftsleiterinnen Liliane Eggli und Duscha Padrutt für ihre seit Mitte 2002 geleistete Arbeit danken. Sie haben **aha!** im Job-Sharing mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter ausgebaut und sorgsam an ihren Nachfolger übergeben. Ich wünsche Liliane Eggli und Duscha Padrutt für ihre weitere Zukunft alles Gute und viel Erfolg.



Mark Ita  
Präsident des Stiftungsrats von **aha!**

## Inhalt

- 2 Vorwort
- 4 Information und Beratung  
Broschüren  
Homepage  
Persönliche Allergieberatung
- 5 Schulungen, Lager und Vorträge  
Fünf Abende rund um Neurodermitis  
Drei Abende rund ums allergische Asthma  
Kinderlager im Doppelpack
- 6 Prävention und Sensibilisierung  
Das Gesundheitsmagazin **aha!news**  
Allergiekampagne 2005  
Medien und Allergien
- 7 Weitere **aha!** Angebote
- 7 Mittelbeschaffung
- 8 Ausblick
- 9 Mitglieder Stiftungsrat,  
Wissenschaftliche Kommission,  
Mitarbeitende
- 11 Bericht der Revisionsstelle
- 12 Bilanz und Betriebsrechnung

## Information und Beratung

### Broschüren:

*Pollenallergie*

24 000 Ex. deutsch/18 000 Ex. französisch

*Schweizer Pollenführer*

14 000 Ex. deutsch/17 000 Ex. französisch

*Neurodermitis*

25 000 Ex. deutsch/15 000 Ex. französisch

*Nahrungsmittelallergie und -intoleranz*

10 000 Ex. deutsch/6 000 Ex. französisch; neu

*Hausstaubmilbenallergie*

12 000 Ex. deutsch/10 000 Ex. französisch

*Allergie und Asthma in der Schwangerschaft*

5 000 Ex. deutsch

*Mein Kind ist ständig krank*

5 000 Ex. deutsch

*Spezifische Immuntherapie*

5 000 Ex. deutsch

*Hautschutzführer*

7 500 Ex. franz; neu

*Broschürenverzeichnis*

15 000 Ex. deutsch/franz. neu kombiniert

Auch im Jahr 2005 nahmen die Bestellungen der Patientenbroschüren weiter zu. Der durchschnittliche Broschürenversand 2005 an Privatpersonen, Ärzte und Apotheken liegt bei 12 524 pro Monat, wir reden also nochmals von einer beachtlichen Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (durchschnittlich 8 000).

## Homepage

Inhaltlich wurde auf dem Internet das Angebot um drei weitere Factsheets erweitert (deutsch und französisch). Nebst Informationen zur Kampagne konnten sich die Besuchenden detailliert über die Allergiekarriere, Allergieprävention und über wichtige Begriffe aus der Allergologie informieren und am Wettbewerb teilnehmen.

Die durchschnittlichen Zugriffe auf die Website sind nach Kampagnenbeginn massiv angestiegen. Insbesondere lassen sich statistische Ausschläge rund um die einzelnen Kampagnenevents ausmachen, resp. zeigen sich auch ganz klare Zunahmen, wenn **aha!** in den Medien prominent verlinkt wurde. Der durchschnittliche Zugriff pro Tag liegt zwischen 320 und 370.

## Persönliche Allergieberatung

Die Beraterinnen an der Infoline nahmen im vergangenen Jahr 785 Anfragen von Betroffenen oder Angehörigen entgegen und konnten diese Personen kompetent beraten, ihnen Hintergrundinformationen liefern oder sie an Stellen verweisen, wo sie weitere Angaben erhielten.



## Schulungen, Lager und Vorträge

### Fünf Abende rund um Neurodermitis

Die Neurodermitis-Elternschulungen, die **aha!** in Aarau, Basel, Bern, Luzern und Zürich jeweils mit lokalen Fachpersonen aus den Bereichen Medizin, Ernährungsberatung und Psychologie durchführt, fanden im vergangenen Jahr zehnmals statt. 71 (Vorjahr: 58) Eltern und deren Kinder konnten davon profitieren. Ein Schulungszyklus umfasst fünf Abende zu je zwei Stunden und zeigt individuelle Möglichkeiten auf, wie Eltern mit der sehr komplexen Erkrankung ihres Kindes umgehen können.

### Drei Abende rund ums allergische Asthma

In Zusammenarbeit mit dem Lungenzentrum Hirslanden organisierte **aha!** 2005 fünf Schulungen zu je drei Abenden mit insgesamt 55 Teilnehmenden aus der Region Zürich. Das Team, bestehend aus einem ORL-Spezialisten, einem Pneumologen, einer Pharmazeutin und einer Physiotherapeutin, informierte betroffene Erwachsene, die an allergischem Asthma leiden, über Krankheitsbild und Therapiemöglichkeiten und vermittelte darüber hinaus praktische Tipps für den Alltag.

An den von **aha!** unterstützten Patientenschulungen in Delémont wurden insgesamt 52 Personen an einem oder zwei Abenden zu Fragen rund um Allergien und allergisches Asthma geschult. Die kleinen Gruppen ermöglichten es, auf individuelle Fragen einzugehen und dem Erfahrungsaustausch unter Betroffenen Raum zu bieten.



## Kinderlager im Doppelpack

Zusätzlich zum traditionellen Sommerlager organisierte **aha!** 2005 ein Herbstlager. In der zweiten Juliwoche verbrachten 7 Mädchen und 5 Knaben zwischen 8 und 12 Jahren eine Ferienwoche in Zweisimmen-Oeschseite. Betreut wurden sie von einem erfahrenen Leiterteam, das unter dem Motto «Sport und Spiel» ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet hatte. In einem persönlichen Trainingsheft führten die Kinder Buch über die eigenen sportlichen Leistungen, notierten Wissenswertes zu Puls, Atemtechnik und Fitness. Das Herbstlager fand im Oktober in Hasliberg-Wasserwendi statt. Neben Wanderungen und Ausflügen vor eindrucklicher Bergkulisse beschäftigten sich die 6 Mädchen und 10 Knaben spielerisch mit dem Thema «Essen und Ernährung». Aufgrund des Themas konnten sich fürs Herbstlager ausnahmsweise auch Kinder bis 14 anmelden. Das **aha!** Kinderlager in Hasliberg-Wasserwendi wurde einen halben Tag von einem TV-Team begleitet: Für die Sendung «mitenand» des Schweizer Fernsehens entstand das Porträt eines Neunjährigen, der seit frühester Kindheit an Asthma leidet. Ausgestrahlt wurde der 3-Minuten-Beitrag am 23. Oktober auf SF1.

## Prävention und Sensibilisierung

### Das Gesundheitsmagazin aha!news

Die vier Ausgaben der **aha!news** erschienen im vergangenen Jahr in einer durchschnittlichen Auflage von 13 250 Exemplaren und fanden über Abonnentinnen, Abonnenten, Apotheken, Ärzte und Ärztinnen sowie über die **aha!** Allergiekampagne den Weg zu den Betroffenen. Die von Fachpersonen der Allergologie und anderen Fachbereichen verfassten Beiträge gaben Antworten auf die verschiedensten Fragen aus dem Allergiebereich.

### Allergiekampagne 2005

Die Allergiekampagne 2005 fokussierte auf das Thema Allergiekarriere. Sie startete am 9. März im CityForum der Baslerzeitung mit einem Eröffnungs-event für Medien und Publikum, einem Podiumsgespräch, kostenlosen Allergierisikotests und Informationen fürs breite Publikum. Im Mai führte **aha!** anlässlich des Weltasthmatags eine Aktion mit dem Kinderspital Zürich und der Lungenliga Zürich auf dem Stadelhofenplatz durch (mit kostenlosen Allergierisikotests). Der traditionelle Stand am Grand Prix von Bern wurde rege besucht und es liessen sich wieder viele Personen auf ihr Allergierisiko testen. Die weiteren Events im Kampagnenprogramm: Informationsstände am «Tag der offenen Tür» am Uni- und Kinderspital Zürich und Basel sowie die Teilnahme an Aktionen der Unikliniken Zürich und Basel anlässlich des World Allergy Day. Im Juli und August war **aha!** mit Informations- und Beratungsständen an den slowUps in Sursee und am Bodensee

(Arbon) sowie an einem Bike Challenge in Sarren präsent. November: Präsenz mit einem Wissensparcours an der Vitawell in Bern. Die Kampagnenaktivitäten wurden thematisch begleitet von einer Grossauflage der **aha!news**, mit verschiedenen Werbemassnahmen wie Tramhänger, Flyer etc., der Kooperation mit Apotheken und mit gezielter Medienarbeit.

### Medien und Allergien

In der Medienarbeit setzte **aha!** 2005 vier Schwerpunkte mit nationaler Ausstrahlung: Im Januar wurde in einer ersten Medienmitteilung das 5-jährige Bestehen der Organisation gewürdigt. Mit Facts über eine europaweite Patientenumfrage zum allergischen Schnupfen sowie einem Bericht zum ersten Welt-Allergietag wurden die Redaktionen im Sommer bedient. Wie in früheren Jahren stellte die Informations- und Präventionskampagne die grösste Herausforderung dar. Dank Medienpartnerschaften mit der Basler Zeitung und Telebasel, einer Pressekonferenz mit anschliessendem Podium sowie einer breit gestreuten Medienevidenz stiess der Kampagnenauftritt in Basel national auf ein gutes Echo in den Medien. Das komplexe und bis anhin wenig bekannte Thema «Allergiekarriere» weckte Interesse über eine längere Zeitspanne. **aha!** war in den Medien schwergewichtig zwischen Februar und Juli präsent. **aha!** namentlich erwähnt oder über die Kampagne berichtet wurde 2005 in 50 Tageszeitungen (Gesamtauflage: 2,5 Millionen) und 54 Zeitschriften (Gesamtauflage: 7,4 Millionen), dazu in 18 Radiobeiträgen, zwei TV-Sendungen und 23 Online-Medien.

## Weitere aha! Angebote

**Selbsthilfegruppen:** **aha!** unterstützte im Jahr 2005 wiederum verschiedene Selbsthilfegruppen zu allergischen Erkrankungen mit finanziellen Beiträgen oder der Veröffentlichung von Informationen.

**Hilfekasse:** Durch die Hilfekasse konnte im vergangenen Jahr drei Familien der Besuch der Neurodermitis-Elternschulung ermöglicht werden. Damit wurde der Kredit nicht ausgeschöpft, **aha!** hat die Möglichkeit, weitere Betroffene finanziell für den Besuch dieser Schulungen zu unterstützen.

### Vortragstätigkeit:

- Allergien der Atemwege war das Thema einer Fortbildung für 18 Teilnehmer/innen des Samaritervereins Post/Swisscom.
- 16 Lernende der Interkantonalen Schule für Pflegeberufe Baar befassten sich mit dem Subthema: Stigmatisierung von Menschen mit Hauterkrankungen. Dabei wurde ihnen während zwei Lektionen Hintergrundwissen durch eine **aha!** Mitarbeiterin vermittelt.
- Für 22 Mütterberaterinnen in St. Gallen wurde eine Nachmittagsfortbildung zum Thema Neurodermitis durchgeführt.

**Sozialdienst Davos:** 129 Personen, die von Atemwegserkrankungen betroffen sind, wurden durch die **aha!** Mitarbeiterin im Sozialdienst in Davos im vergangenen Jahr in 282 Beratungen und durch die Vermittlung von finanzieller Unterstützung betreut.

## Mittelbeschaffung

Auch im vergangenen Jahr durften wir auf die grosszügige Unterstützung treuer Spenderinnen und Spender zählen. Dank ihnen konnten wir zahlreichen von Allergie betroffenen Menschen durch gezielte Beratung zu mehr Lebensqualität verhelfen und aufzeigen, wie sie ihren belastenden Alltag besser bewältigen können.

**aha!** genießt in der Öffentlichkeit und in Fachkreisen hohes Ansehen und grosse Wertschätzung. Bei vielen Firmen und Unternehmen ist **aha!**, als kompetente Organisation rund um das Thema Allergie, ein willkommener Kooperationspartner für verschiedene Aktivitäten. Diese Partnerschaften ermöglichten uns unter anderem die kostenlose Abgabe unserer Broschüren und die Realisierung der **aha!news** sowie die Durchführung kostengünstiger Schulungen, Kinderlager und Präventionsveranstaltungen für Betroffene. Wir danken allen, die uns finanziell, materiell und ideell unterstützen haben und wünschen uns, dass sie das zum Wohl der Betroffenen auch in Zukunft tun werden.

## Ausblick

Was Sie in diesem Geschäftsbericht lesen können, ist der Leistungsausweis von **aha!** unter der früheren Geschäftsleitung. Es ist mir ein grosses Anliegen, meinen Vorgängerinnen und dem ganzen **aha!** Team gleich eingangs meine Anerkennung für die geleistete Arbeit und meinen Dank auszudrücken.

Im Februar 2006 durfte ich meine Position als neuer Geschäftsleiter von **aha!** antreten. Ich traf auf wunderbar kompetente, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; ein Angebot qualitativ hoch stehender, etablierter Produkte und Dienstleistungen; ein unschätzbar wertvolles Netzwerk von Fachleuten; einen Stiftungsrat, der die Organisation trägt und stützt; ein gutes Image, geprägt von Fachkompetenz und Unabhängigkeit.

Das sind Werte, zu denen es grosse Sorge zu tragen gilt. Als Wissenschaftler, der sich seit 15 Jahren mit verschiedenen Aspekten des Themas Allergien befasst, bringe ich aber natürlich auch neue Ideen und Kontakte mit. Das Schweizerische Zentrum für Allergie, Haut und

Asthma soll in Zukunft mit neuen Dienstleistungen (Beratung, Schulung etc.) vermehrt auch weitere Zielgruppen ansprechen (beispielsweise Fachverbände, Betriebe, Behörden, Ausbildungsinstitutionen). Denn: ein optimaler Umgang dieser Zielgruppen mit der Allergieproblematik wird die Lebensqualität für die Allergikerinnen und Allergiker ganz erheblich verbessern.

Neben der fachlichen stehen wir natürlich auch vor einer wirtschaftlichen Herausforderung: Bis in drei Jahren werden die öffentlichen Beiträge für Organisationen im Gesundheitsbereich wie **aha!** auf Null reduziert. Um dieser Herausforderung gewappnet zu begegnen, sind wir daran, Konzepte zu entwerfen und auch umzusetzen, die unserer Organisation ein langfristiges Gedeihen ermöglichen werden. Damit wir uns weiterhin mit vollem Engagement für die wichtige Sache der Betroffenen einsetzen können.

Wir bedanken uns für Ihre überaus wertvolle ideelle und fachliche Unterstützung auf unserem weiteren, anspruchsvollen Weg.



## Mitglieder Stiftungsrat, Wissenschaftliche Kommission, Mitarbeitende

### Mitglieder des Stiftungsrates

Mark Ita, Fürsprecher, MHA (Präsident)  
Ita Consult GmbH, Luisenstrasse 46,  
Postfach, 3000 Bern 6

Prof. Dr. med. Werner J. Pichler  
Inselspital, Allergiepoliklinik, 3010 Bern

PD Dr. med. Peter Schmid  
Universitätsspital Zürich, Gloriastrasse 31,  
8091 Zürich

Sylvia Schüpbach, Fürsprecherin  
Pharmalex GmbH, Amthausgasse 11,  
3001 Bern

### Mitglieder der Wissenschaftlichen Kommission

Prof. Dr. med. Andreas Bircher  
Universitätsspital Basel, Allergologische  
Poliklinik, Petergraben 4, 4031 Basel

Prof. Dr. phil. nat. Kurt Blaser  
Schweizerisches Institut für Allergie- und  
Asthmaforschung, Obere Strasse 22,  
7270 Davos Platz

Prof. Dr. med. Ulrich R. Müller  
Medizinische Klinik, Spital Bern Ziegler,  
Morillonstrasse 75–91, 3007 Bern

Prof. Dr. med. Werner J. Pichler  
Inselspital, Allergiepoliklinik, 3010 Bern

Dr. med. Dominique Schneeberger  
Boulevard de Pérolles 5, 1700 Fribourg

Prof. Dr. med. Markus Solèr  
St. Claraspital, Kleinriehenstrasse 30,  
4058 Basel

Prof. Dr. med. Brunello Wüthrich  
Spital Zollikerberg, Trichtenhauserstrasse 20,  
8125 Zollikerberg

### MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle

Duscha Padrutt (Co-Geschäftsleitung)  
Liliane Eggli (Co-Geschäftsleitung)  
Ursina Farrè (Sozialdienst Davos)  
Rita Felder (Fachteam)  
Tobias Gehri (Praktikant)  
Christoph Häusler (Praktikant)  
Regula Kunz (Marketing und Dienstleistungen)  
Annelise Lundvik (Kommunikation)  
Urs Mosimann (Sekretariat)  
Annemarie Ramseier (Mittelbeschaffung)  
Nicole Thüning (Fachteam)



**Jede fünfte Person leidet im Frühling unter einer Pollenallergie. Philipp auch.**

Am 9. März, von 13.00 bis 16.00 Uhr können Sie sich kostenlos auf Ihr Allergierisiko testen lassen.

Besuchen Sie uns im BaZ CityForum, Seiteneingang Dufourstrasse 49.

allergisch?  
aha! hilft weiter  
aha! Schweizerisches Zentrum für Allergie, Haut und Asthma

**Testen Sie Ihr Allergierisiko!**



Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat der  
**Stiftung aha! Das Band –  
Schweizerisches Zentrum für  
Allergie, Haut und Asthma**  
3000 Bern

Zollikofen, 9. Juni 2006

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung aha! Das Band – Schweizerisches Zentrum für Allergie, Haut und Asthma, Bern, für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.


Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem Schweizerischen Gesetz und den Statuten.


Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die einschlägigen Bestimmungen der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen (ZEWO) eingehalten sind.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, verweisen wir auf die Anmerkung bezüglich Subventionen im Anhang, wonach in der Betriebsrechnung Stiftung 2005 unter dem Ertrag Beiträge des Bundesamts für Sozialversicherung (BSV) in der Position „Beiträge BSV/IV“ ausgewiesen sind. Aufgrund des Leistungsvertrages zwischen dem BSV und der Stiftung aha! Das Band – Schweizerisches Zentrum für Allergie, Haut und Asthma, für die Jahre 2004 – 2006 müssen die Beiträge bei Nichterbringung der vereinbarten Leistungen über die ganze Vertragsdauer (quantitative Beurteilung) anteilmässig zurückerstattet werden. Die entsprechende Beurteilung durch das BSV erfolgt erst nach Ablauf des Leistungsvertrages.

**Schneider Treuhand und Revisions AG**

  
Christof Schneider  
Leitender Revisor

  
Marc Bangertler

Beilagen:  
- Jahresrechnung

**BILANZ PER 31. DEZEMBER 2005**

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	798 617	408 750
Forderungen	1) 83 168	91 401
Delkredere	-4 100	-3 200
Aktive Rechnungsabgrenzungen	46 147	35 446
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>923 832</b>	<b>532 397</b>
Sachanlagen	2) 50 302	69 645
<b>Anlagevermögen</b>	<b>50 302</b>	<b>69 645</b>
Betriebsreservefonds	3 029 169	2 756 287
Emma Löffel-Siegfried-Legat	3) 59 897	56 416
<b>Zweckgebundenes Anlagevermögen</b>	<b>3 089 065</b>	<b>2 812 703</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>4 063 199</b>	<b>3 414 745</b>

**PASSIVEN**

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4) 231 229	253 234
Passive Rechnungsabgrenzungen	36 861	35 000
Passive Rechnungsabgrenzungen von Projektauslagen	5 236	0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>273 326</b>	<b>288 234</b>
Rückstellungen	5) 4 206	4 206
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4 206</b>	<b>4 206</b>
Betriebsreservefonds	2 041 678	1 974 365
zweckgebundene Reserven	510 876	510 876
Emma Löffel-Fonds	56 692	54 373
Jahresgewinn	284 120	69 633
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>2 893 367</b>	<b>2 609 247</b>
Einbezahltes Kapital	145 579	139 630
Freie Reserven	107 479	107 479
Ausgleichskonto BSV	260 000	260 000
Jahresergebnis	379 242	5 949
<b>Organisationskapital</b>	<b>892 300</b>	<b>513 058</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>4 063 199</b>	<b>3 414 745</b>



**BETRIEBSRECHNUNG 2005**

	2005	2004
	CHF	CHF
<b>ERTRAG</b>		
Schulung	14 750	9 830
aha!Forum	29 550	30 135
Gesundheitsmagazin <b>aha!news</b>	40 810	41 889
Spenden	935 557	839 257
Sponsorenbeiträge	304 310	162 741
Legate	0	6 808
Inserate	62 775	124 213
<b>Total Ertrag Leistungen/Projekte</b>	<b>1 387 751</b>	<b>1 214 873</b>
Beiträge BSV IV	7) 713 970	708 304
SPVG BSV Beitrag	-17 079	-16 808
übrige Erträge	5 784	5 150
Sekretariat SGAI	55 935	50 102
Debitorenverluste	-15 163	-2 192
<b>Total übriger Ertrag</b>	<b>743 447</b>	<b>744 556</b>
<b>Total ERTRAG</b>	<b>2 131 199</b>	<b>1 959 429</b>

**AUFWAND**

	2005	2004
	CHF	CHF
Personalaufwand	8) -600 859	-616 836
Reise- und Repräsentationsaufwand	-14 469	-9 959
Sachaufwand	-596 233	-650 106
<b>Direkter Projektaufwand</b>	<b>9) -1 211 560</b>	<b>-1 276 901</b>
Personalaufwand	8) -151 844	-142 876
Reise- und Repräsentationsaufwand	-8 826	-16 725
Mittelbeschaffung	-130 510	-193 324
Raumaufwand	-28 972	-36 511
Unterhalt/Reparaturen	-9 235	-14 537
Sachversicherungen	-1 860	-866
Energie-/Entsorgungsaufwand	-2 562	-2 782
Verwaltungsaufwand	-155 911	-173 694
Informatikaufwand	-2 022	-27 134
Werbeaufwand	-8 957	-8 594
Abschreibungen	2) -19 343	-30 094
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>-520 041</b>	<b>-647 137</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und übriger Erfolg</b>	<b>399 597</b>	<b>35 391</b>
Finanzertrag	851	489
Finanzaufwand	-9 091	-9 732
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-8 239</b>	<b>-9 243</b>
<b>Betriebsergebnis vor übriger Erfolg</b>	<b>391 357</b>	<b>26 148</b>
Ausserordentlicher Erfolg	-12 115	-20 200
Ertrag aus zweckgebundenen Fonds	10) 293 742	89 094
Aufwand aus zweckgebundenen Fonds	10) -9 622	-19 461
<b>Übriger Erfolg</b>	<b>272 005</b>	<b>49 433</b>

**BETRIEBSRECHNUNG 2005**

	2005	2004
	CHF	CHF
<b>Jahresergebnis ohne Fondsergebnis</b>	<b>663 363</b>	<b>75 581</b>
- Zuweisung	-284 120	-69 633
- Verwendung	0	0
<b>Total Fondsergebnis zweckgebundene Fonds 11)</b>	<b>-284 120</b>	<b>-69 633</b>
<b>Jahresergebnis I vor der Zuweisung an Organisationskapital</b>	<b>379 242</b>	<b>5 948</b>
Zuweisung	-379 242	-5 949
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>-379 242</b>	<b>-5 949</b>
<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**MITTELFLUSSRECHNUNG PER 31.12.2005**

	2005	2004
	CHF	CHF
<b>Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	663 363	89 460
Abschreibungen auf Sachanlagen	19 343	30 094
Veränderung Delkredere	900	-10 890
realisierte Kursgewinne/Kursverluste aus Verkäufen	-2 188	1 545
nicht realisierte Kursgewinne/Kursverluste	-241 702	-40 465
Zunahme/Abnahme Forderungen	-18 353	-16 453
Zunahme/Abnahme andere kurzfr. Forderungen	26 586	1 159
Zunahme/Abnahme andere kurzfr. Forderungen Fonds	-6 883	-
Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-10 701	9 868
Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenz. Fonds	-37	4 516
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten	-24 329	87 122
Zunahme/Abnahme sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten	2 325	668
Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	7 096	-28 626
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>415 420</b>	<b>125 680</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen Sachanlagen	-	-15 360
Investitionen in Finanzanlagen	-252 470	-73 927
Desinvestitionen Sachanlagen	-	-
Desinvestitionen Finanzanlagen	19 200	285 300
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-233 270</b>	<b>196 012</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Zunahme/Abnahme langfr. Finanzverbindlichkeiten	-	-
Zunahme/Abnahme sonstige langfr. Verbindlichkeiten	-	-
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Zunahme flüssige Mittel</b>	<b>182 150</b>	<b>321 692</b>
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	861 165	539 473
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	1 043 315	861 165
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>182 150</b>	<b>321 692</b>

## ZWECKGEBUNDENES FONDS- UND STIFTUNGSKAPITAL

(Rechnung über die Veränderung des Kapitals)

	Bestand 1.1.2005	Zugänge	Abgänge/Verbrauch	Auflösungen	Bestand 31.12.2005
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>					
Einbezahltes Kapital	145 579	0	0	0	145 579
Erarbeitetes freies Kapital	107 479	0	0	0	107 479
Ausgleichskonto BSV	260 000	0	0	0	260 000
Jahresergebnis	0	379 242	0	0	379 242
<b>Organisationskapital*</b>	<b>513 058</b>	<b>379 242</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>892 300</b>
<b>Zweckgebundenes Fondskapital*</b>	<b>2 609 247</b>	<b>293 742</b>	<b>-9 622</b>	<b>0</b>	<b>2 893 367</b>
Betriebsreservefonds	2 552 555	290 204	-9 587	0	2 833 172
Emma Löffel-Fonds	56 692	3 538	-35	0	60 195

\* Die Aufteilung zwischen Organisationskapital und zweckgebundenem Fondskapital wurde im Berichtsjahr 2004 erstmals vorgenommen.

Aufgrund der Bewertungsmethode zum Marktwertprinzip sowie der Marktentwicklung 2005 ist wiederum ein grosser Teil des Ergebnisses über den Betriebsreservefonds realisiert worden.

## ANMERKUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER BILANZ

### 1) Forderungen gegenüber Projekten/nahestehenden Dritten

Zusammensetzung	31.12.2005 CHF	31.12.2004 CHF
Forderungen aha!news	8 750	5 595
Forderungen aha!Forum	7 630	7 700
Übrige Forderungen	66 476	51 208
Guthaben VST	312	26 898
	<b>83 168</b>	<b>91 401</b>

### 2) Sachanlagen

Anlagespiegel	Büro- mobiliar CHF	Büroma- schinen CHF	Hardware CHF	Kommuni- kationsan- lagen CHF	Total CHF
<b>Anschaffungswerte</b>					
Bestand am 1.1.2005	43 079	2 729	23 501	336	69 645
Investitionen	0	0	0	0	0
Desinvestitionen	0	0	0	0	0
Abschreibungen lfd Jahr	-10 492	-682	-7 834	-335	-19 343
Bestand am 31.12.2005	32 587	2 047	15 667	1	50 302

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellwerten. Die Aktivierungsgrenze liegt zwischen CHF 500 und CHF 1000. Die Abschreibungen erfolgen planmässig über die Nutzungsdauer der Sachanlage.

### 3) Wertschriften, Finanzanlagen

Anlagekategorie	31.12.2005 CHF	31.12.2004 CHF
Flüssige Mittel	219 661	427 385
Guthaben Verrechnungssteuer	6 883	0
Darlehen Stiftung Wohnen für Atembehinderte, Davos	180 000	180 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 637	6 600
Aktien	1 848 520	1 507 188
Obligationen	767 468	635 115
<b>Total Betriebsreservfonds</b>	<b>3 029 169</b>	<b>2 756 288</b>
Flüssige Mittel	25 037	25 031
Obligationen	34 860	31 385
<b>Emma Löffel-Fonds</b>	<b>59 897</b>	<b>56 416</b>

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten.

### 4) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung	31.12.2005 CHF	31.12.2004 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	224 141	248 470
Verbindlichkeiten Mehrwertsteuer	6 607	4 234
Abwicklungskonto Zweigstelle Davos	481	529
	<b>231 229</b>	<b>253 234</b>

### 5) Rückstellungen

Bereich	zweckge- bundene Spenden 2005	zweckge- bundene Spenden 2004
Bestand am 1.1.	4 206	4 206
Auflösung Rückstellung	0	0
Bildung Rückstellung	0	0
Bestand am 31.12.	4 206	4 206

Im Vorjahr wurden CHF 4 205.70 aus einer Spende für «Minderbemittelte im Kanton Bern» zurückgestellt. Im Berichtsjahr wurden gemäss dem Spenderwunsch keine Beiträge ausbezahlt. CHF 4 205.70 verbleiben weiterhin in den Rückstellungen verbucht.

### 6) Zweckgebundenes Fondskapital

Die Veränderungen der einzelnen Teilpositionen des zweckgebundenen Fondskapitals sind aus der Betriebsrechnung und aus der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

SPVG BSV Beitrag

*Betriebsreserve-Fonds:* Die Mittel des Betriebsreserve-Fonds können zugunsten von Asthma und anderen Atemwegs- und Lungenkrankheiten Betroffener und/oder Allergikern wie folgt verwendet werden:

- Finanzierung der Tätigkeit und von in sich abgeschlossenen Projekten von **aha!** Zentrum für Allergie, Haut und Asthma
- Beiträge à fonds perdu oder gegen Anteilscheine an Wohnbauträger, an den Bau oder den Kauf von Wohnungen bei Wohnbaugenossenschaften von **aha!** Zentrum für Allergie, Haut und Asthma
- Beiträge à fonds perdu oder als gesicherte Überbrückungskredite (Darlehen) für Haus- und Wohnungssanierungen
- Beiträge zur Finanzierung von Tätigkeiten und Projekten von anderen Organisationen aus dem einschlägigen Selbsthilfebereich
- Weiterbildung und Schulung von Betroffenen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von **aha!** Zentrum für Allergie, Haut und Asthma
- Vorübergehende Verbesserung der Liquidität der Betriebsrechnung von **aha!** Zentrum für Allergie, Haut und Asthma. Die zur Verfügung gestellten Mittel müssen jeweils wieder in den Fonds zurückfliessen.

## ANMERKUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER BETRIEBSRECHNUNG

### 7) Leistungsvertrag

Bezeichnung	2005 CHF	2004 CHF
Bund aufgrund IVG Art. 74	713 970	708 304
davon Beitrag an SPVG	-17 079	-16 808
<b>Total Beiträge BSV/IV</b>	<b>696 891</b>	<b>691 496</b>

Im Jahr 2001 wurden die Bundessubventionen der Jahre 1999 und 2000 (Schlussabrechnungen) sowie 2001 erfolgswirksam verbucht. In der Betriebsrechnung Stiftung 2005 sind unter dem Ertrag Beiträge des Bundesamts für Sozialversicherung (BSV) in der Position «Beiträge BSV/IV» ausgewiesen. Aufgrund des Leistungsvertrages zwischen dem BSV und der Stiftung **aha!** Das Band – Schweizerisches Zentrum für Allergie, Haut und Asthma, für die Jahre 2004 bis 2006 müssen die Beiträge bei Nichterbringung der vereinbarten Leistungen über die ganze Vertragsdauer anteilmässig zurückerstattet werden. Die entsprechende Beurteilung durch das BSV erfolgt erst nach Ablauf der entsprechenden Leistungsvertragsperiode.

### 8) Personalaufwand

Die Entschädigungen an die Mitarbeiter von **aha!** Das Band – Schweizerisches Zentrum für Allergie, Haut und Asthma überschreiten die Gehälter von Mitarbeitern in vergleichbaren Funktionsstufen im öffentlichen Dienst des Kantons Bern nicht.

### 9) Projektarbeit

Projekt	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Saldo CHF
Neurodermitis-Elternschulung	89 164	19 750	69 414
Allergie- und Asthmaschulung	16 556	2 152	14 404
Kinderlager	25 807	1 031	24 776
Fachliches Backoffice	76 428	-	76 428
Broschüren allgemein	200 882	23 121	177 761
<b>aha!news</b>	208 286	34 407	173 879
Internet	35 083	-	35 083
Adress- und Kontaktpflege	59 168	-	59 168
Sponsoring allgemein	84 789	336 812	-252 023
Kampagne	246 661	67	246 595
Medienarbeit	58 942	-	58 942
Forum	338	21 320	-20 983
Spezialprojekte Davos	52 335	-	52 335
Spezialprojekt SGAI	57 141	55 935	1 206
<b>Total Projektarbeit</b>	<b>1 211 580</b>	<b>494 594</b>	<b>716 986</b>

### 10) Aufwendungen und Erträge zweckgebundenes Fondskapital

Ertrag aus Anlagetätigkeit der Vermögensbestandteile des Betriebsreservofonds und des Emma-Löffel-Legates.

Als organisationsfremder Aufwand werden die Bestandteile der Vermögensverwaltungskosten sowie Kursverluste zusammengefasst. Eine detaillierte Aufstellung ist aus dem Fondsergebnis (Punkt 11) ersichtlich.

## 11) Fondsergebnis

Betriebsrechnung Betriebsreservefonds	31.12.2005 CHF	31.12.2004 CHF
Wertschriftenertrag	38 198	35 576
Zinsertrag	7 545	381
Kursgewinne	244 461	50 812
<b>Total Ertrag</b>	<b>290 204</b>	<b>86 769</b>
Wertschriftenaufwand	5 458	5 217
Kursverluste	4 046	14 154
Bankspesen	82	84
Entnahme zugunsten Betriebsrechnung Stiftung	0	0
<b>Total Aufwand</b>	<b>9 587</b>	<b>19 455</b>
<b>Betriebsgewinn Betriebsreservefonds</b>	<b>280 617</b>	<b>67 314</b>

Betriebsrechnung Emma Löffel-Siegfried-Legat	31.12.2005 CHF	31.12.2004 CHF
Zinsertrag	63	63
Kursgewinne	3 475	2 262
<b>Total Ertrag</b>	<b>3 538</b>	<b>2 325</b>
Kursverluste	0	0
Bankspesen	35	6
<b>Total Aufwand</b>	<b>35</b>	<b>6</b>
<b>Betriebsgewinn/-verlust Emma Löffel-Siegfried-Legat</b>	<b>3 503</b>	<b>2 319</b>

### Impressum

**Herausgeberin** Stiftung aha! Schweizerisches Zentrum für Allergie, Haut und Asthma  
Gryphenhübelweg 40  
Postfach 378  
3000 Bern 6  
Tel. 031 359 90 00  
Fax 031 359 90 90  
info@ahaswiss.ch  
www.ahaswiss.ch  
www.allergiehilfe.ch  
Infoline 031 359 90 50

**Konzeption und Gestaltung** TYPOMANIA Franziska Liechti, Bern

**Druck** Kanisiusdruckerei AG, Freiburg

**Auflage** 200 Exemplare

Juni 2006